

Eurofoam

	1999	2000
Umsatz (in Mio. Euro):	110	127,4
Mitarbeiter:	1.025	1.049
Standorte:	46	47

Eurofoam, Europas führender Weichschaumstoffhersteller stellte 2000 einen Anteil von 25 % des Gruppenumsatzes. Die Zahl der Standorte erhöhte sich durch den Ausbau von Schneidewerkstätten auf insgesamt 47 Betriebe in 13 Ländern.

Bei **Eurofoam Deutschland** war das Jahr 2000 von steigenden Rohstoffpreisen geprägt, die erst nur verzögert – und auch nicht in vollem Umfang – an die Abnehmer weitergegeben werden konnten.

Das Umsatzvolumen, das an die deutsche Möbelindustrie geliefert wurde, nahm weiter ab. Die verschärfte Wettbewerbssituation fordert weitere Maßnahmen zur Kostenreduzierung.

Eine positive Tendenz zeichnete sich im Bereich der Matratzenindustrie ab, wo der Marktanteil von hochwertigen Schaumkernmatratzen zu Lasten von Federkern- und Latexmatratzen steigt. Auch für die Zukunft ist man in dem Bereich optimistisch eingestellt.

Der Absatz von Technischen Schaumstoffen hat weiter zugelegt. Der Fokus auf die Kernkompetenz im Bereich Kaschieren erwies sich als erfolgreiche Strategie, auch hinsichtlich Auslastung der neuen Anlage im Werk

Ebersbach. Die unsichere Zukunft der Automobilbranche könnte jedoch im Jahr 2001 die Absätze und Ergebnisse unter Druck setzen.

Durch die konsequente Nischenpolitik der letzten Jahre konnte **Eurofoam Österreich** den weiteren Rückgang des Polstermöbelmarktes mehr als kompensieren.

Im Geschäftsfeld „pactec“, das sich in erster Linie mit speziellen Verpackungslösungen und Umlaufverpackungen für die Automobilindustrie beschäftigt, verbuchte man die größten Umsatzzuwächse. 2001 ist für dieses Profit-Center am Standort Kremsmünster ein Neubau der Produktion mit angeschlossenem Bürokomplex geplant.

In den Bereichen Lärmschutz und Matratzenkerne konnte man ebenso Zuwächse erzielen. Leider beeinflussten auch hier die extremen Rohstoffkostensteigerungen die Ertragslage. 2001 werden verstärkt Innovationen am Matratzenkern- wie Lärmschutzsektor forciert und am Markt umgesetzt.

Auch bei den Technischen Schaumstoffen (Werk Linz) will Eurofoam mit der Weiterentwicklung des Leichtschaumes und des Dachhimmelschaumes neue Märkte und Anwendungen erschließen.

In den **Reformländern** konnte Eurofoam seine Position als größter Schäumer weiter ausbauen und einen sehr guten Geschäftsgang verbuchen. Der Verkauf von Technischen

Schaumstoffen entwickelte sich weiter positiv. Die Pionierphase in den „Stammländern“ (Polen, Ungarn, Tschechien, Slowakei) ist eindeutig vorbei. Erweitert werden nunmehr die produktionstechnischen Möglichkeiten, um eine umfassende Palette an Schaumstofftypen anbieten zu können.

In Polen konnte Eurofoam trotz vieler Mitbewerber ein Rekordjahr verzeichnen.

Eurofoam in Ungarn behauptete sich auch weiterhin als Marktführer. Poliflex in Rumänien konnte mit der Schäumerei in Sibiu die schwierige Anlaufphase abschließen und sich einen stabilen Platz auf dem Markt erarbeiten. Die in den Ländern eingebundenen Schneidebetriebe ermöglichen ein kundennahes Service.

www.euro-foam.com



Mit der neuen Oberflächenschneidtechnologie SMT (Surface Modified Technology) bietet Eurofoam seinen Matratzenkunden - nebst Exklusivität der Marke - auch völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten bei hochwertigen Matratzenkernen.



Beständige Qualität, präzise Verarbeitung und umfangreiches Service sichern uns das langjährige Vertrauen unserer Kunden.



Kaschierware (dünne Lagen beschichteter Schaumstoffe) findet vor allen Dingen im Automobilbereich Anwendung.